

Zeitschrift: Entomologica Basiliensia
Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen
Band: 9 (1984)

Artikel: Zur Kenntnis der indo-malaiischen Malthininae (Coleoptera, Cantharidae)
Autor: Brancucci, M. / Wittmer, W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-980508>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Kenntnis der indo-malaiischen Malthininae (Coleoptera, Cantharidae)

von M. Brancucci & W. Wittmer*

Abstract: *Towards the knowledge of the Indo-Malayan Malthininae (Coleoptera, Cantharidae)* – The following new taxa are described: *Paramalthinus shimomurai* Brancucci n. gen., n. sp. (Thailand), *Caccodes vietnamensis* Wittmer n. sp. (Vietnam), *Frostia pseudobhutanensis* Brancucci n. sp. (E Nepal), *Frostia brunnea* Wittmer n. sp. (Vietnam) and *Maltypus kaszabi* Wittmer n. sp. (Vietnam). The last abdominal segments and the aedeagi are illustrated.

Das in der vorliegenden Arbeit beschriebene Material entstammt Bestimmungsendungen, die wir von den Herren Prof. M. Satô (Nagoya) und Dr. Z. Kaszab (Naturwissenschaftliches Museum, Budapest) zur Bearbeitung erhielten. Unter dem von Herrn T. Shimomura (Tokyo) gesammelten Material, befanden sich Tiere, die zur Beschreibung einer neuen Gattung (*Paramalthinus*) führten. Die durch den zweiten Autor erworbene Ausbeute ging als Schenkung ans Naturhistorische Museum.

Paramalthinus Brancucci n. gen.

sp. typ: *Paramalthinus shimomurai* Brancucci n. sp.

Nach eingehenden Studien ist es nicht möglich gewesen, die Art aus Thailand in irgendeiner bekannten Gattung einzuordnen. Aus diesem Grunde und um eine spätere Konfusion zu vermeiden, wird diese Art in eine neue Gattung gestellt. Sie gehört zu den Malthinini (sensu BRANCUCCI, 1980).

♂. Kopf sehr breit. Augenabstand groß, mehr als 2 mal größer als der größte Augendurchmesser. Fühler gekämmt, die Glieder 3–10 mit

* Den Herren Dr. R. Guggenheim und G. Lüönd, des Laboratoriums für Raster-Elektronenmikroskopie, Geologisch-Paläontologisches Institut der Universität Basel, danken wir bestens für die sorgfältigst ausgeführten Aufnahmen. Die Zeichnungen wurden ermöglicht durch einen Beitrag des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Sie wurden durch Herrn Armin Coray, dipl. naturwissenschaftlicher Zeichner, ausgeführt.

sehr langen Fortsätzen (Abb. 1). Gularnähte unsichtbar, nur ein glattes und breites Band vorhanden.

Halsschild quer, etwas breiter als lang.

Flügeldecken mittellang, das 4. Abdominalsegment erreichend.

Letztes Sternit eng und lang (Abb. 2). Kopulationsapparat von dem *Malthinus*-Typus (BRANCUCCI, 1980) (Abb. 5–6).

♀. Ohne besondere Merkmale. Koxite breit, stark behaart, ähnlich wie diejenigen der Gattung *Caccodes*.

Diese Gattung ist nahe mit *Malthinus*, *Malthinellus* und *Caccodes* verwandt, sie unterscheidet sich jedoch durch unsichtbare Gularnähte, gekämmte Fühler und mittellange Flügeldecken.

Die Bestimmungstabelle für die Gattungen der Tribus Malthinini (BRANCUCCI, 1980) ist wie folgt abzuändern:

5. Sutures gulaire doubles, peu visibles. Elytres couvrant l'abdomen au moins jusqu'au sixième ou septième urite. **Malthinellus**
- Sutures gulaire confondues, peu visibles ou invisibles. Elytres couvrant l'abdomen au plus jusqu'au quatrième urite . 5' **Malthinellus**
- 5'. ♂. Antennes filiformes, non pectinées. **Caccodes**
- ♂. Antennes pectinées (Fig. 1). **Paramalthinus**

Paramalthinus shimomurai Brancucci n. sp. Abb. 1–6.

Körper einfarbig pechschwarz mit dem Vorderteil des Kopfes, den 2 ersten Fühlergliedern, den Flügeldeckenspitzen und den Vorderchenkeln heller.

♂. Kopf glatt mit zerstreuter aber regelmäßiger Punktierung. Augen vortretend. Augenabstand 2.2 mal größer als der größte Augendurchmesser. Fühler sehr lang, gekämmt, in zurückgelegtem Zustande überragen 2 Glieder die Spitzen der Flügeldecken. 3.–10. Glied mit einem langen Lateralfortsatz (Abb. 1). Behaarung fein, kurz und dicht.

Halsschild quer, 1.25 mal breiter als lang. Vorder-, Hinter- und Seitenränder leicht gerundet, deutlich gerandet. Behaarung kurz und dicht.

Flügeldecken mit verworrenen, kaum sichtbaren Längsrippen, am Apikalteil verdickt, 1.8 mal länger als an den Schultern breit. Behaarung fein und dicht.

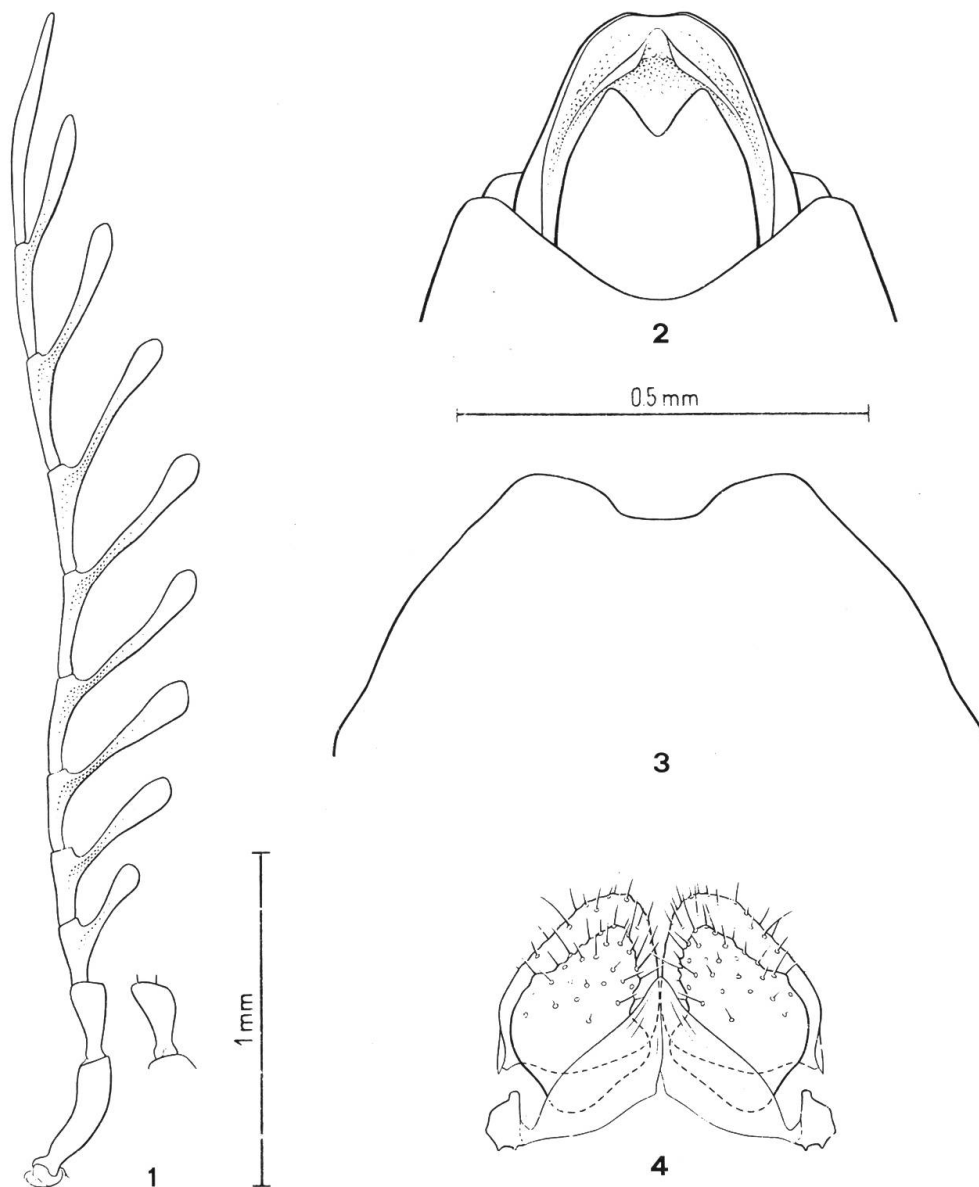


Abb. 1–4: *Paramalthinus shimomurai* Brancucci n. sp.: 1, Fühler des ♂. 2, letzte Abdominalsegmente des ♂, Ventralansicht. 3, letztes Sternit des ♀. 4, Koxite.

Vorletztes Sternit breit, leicht eingebuchtet. Letztes Sternit lang, am Hinterrand deutlich eingeschnitten (Abb. 2).

Kopulationsapparat vom *Malthinus*-Typus (BRANCUCCI, 1980) (Abb. 5–6). Lateralloben auf der dorsalen Seite weniger sichtbar, auf der ventralen Seite stark entwickelt. Basalstück am hinteren Rand gerundet. Mittelstück an der Basis breit, vor dem Apikalteil verengt, am Apikalteil in 2 kurze Fortsätze erweitert und verlängert.

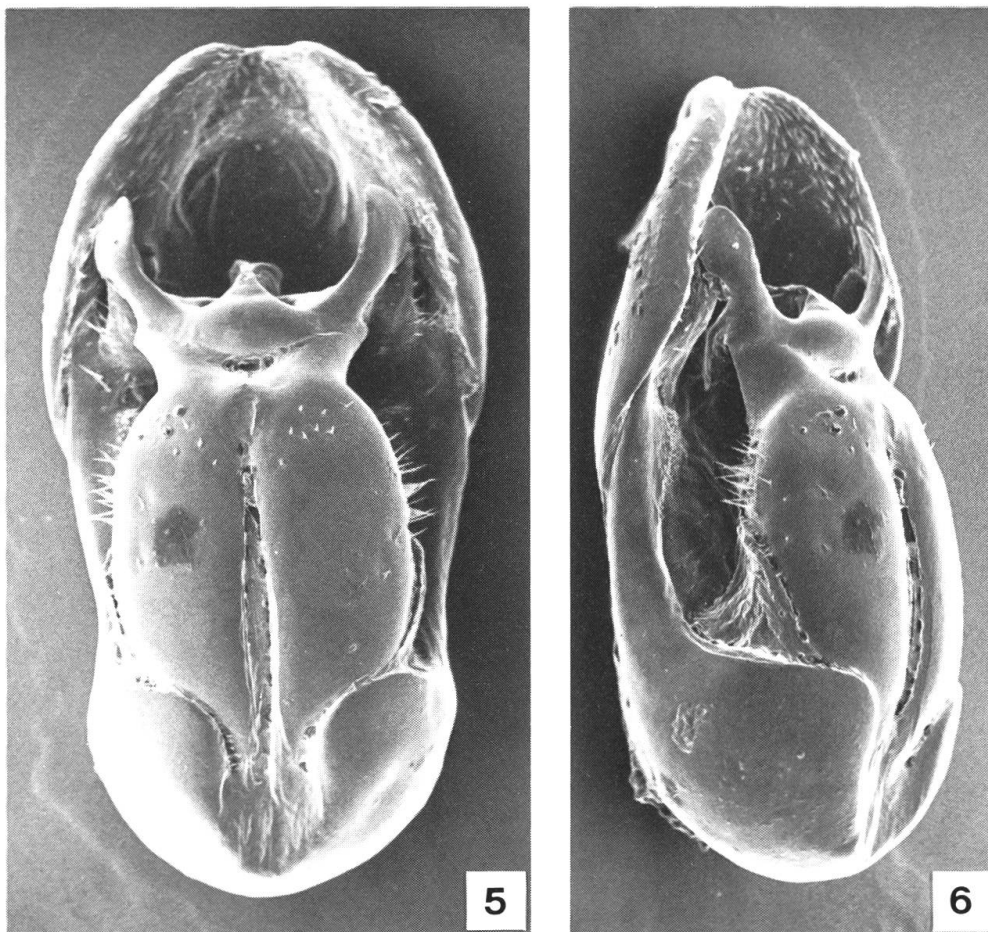


Abb. 5–6: *Paramalthinus shimomurai* Brancucci n. sp.: Kopulationsapparat: 5, Dorsalansicht ($\times 125$). 6, Lateralansicht ($\times 125$).

♀. Ähnlich wie das ♂, der Kopf ist jedoch breiter, die Augen kleiner, die Fühler nicht gekämmt, leicht gezahnt. Letztes sichtbares Sternit in der Mitte des Hinterrandes leicht ausgerandet (Abb. 3). Koxite und Styli breit (Abb. 4).

Länge: 3.5–5 mm.

Typen: Holotypus ♂ (NHM-Basel) und 5 Paratypen (4 ♂ und 1 ♀, NHM-Basel): Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 1400–1500 m, 23.IV.1983 (Holotypus und 2 Paratypen), 25.IV.1983 (1 Paratypus), 1.V.1982 (1 Paratypus), 9.V.1982 (1 Paratypus), T. Shimomura.

Diese Art ist ihrem Entdecker gewidmet.

Verbreitung: Thailand (Chiang Mai).

***Caccodes vietnamensis* Wittmer n. sp.**

Abb. 7–8.

♂. Braun, Basis des 1. Fühlergledes und die Beine etwas heller als der Rest des Körpers.

Kopf mit den Augen breiter als der Halsschild, Stirne gewölbt, glatt. Fühler lang und schlank, so lang wie der ganze Körper mit den hautigen Flügeln; Glied 2 so lang wie 3, erst die letzten Glieder wieder leicht kürzer, nur 11 ein wenig länger als 10; Glieder gegen die Spitze leicht verbreitert, ausgenommen die letzten, die fast parallel sind. Halsschild breiter als lang, sehr kurz, Seiten fast parallel; ringsum schwach gerandet, Oberfläche ziemlich flach, einige unregelmäßige sehr schwache Eindrücke. Flügeldecken sehr kurz, die Koxen der Hinterbeine nicht erreichend, sehr fein gewirkt.

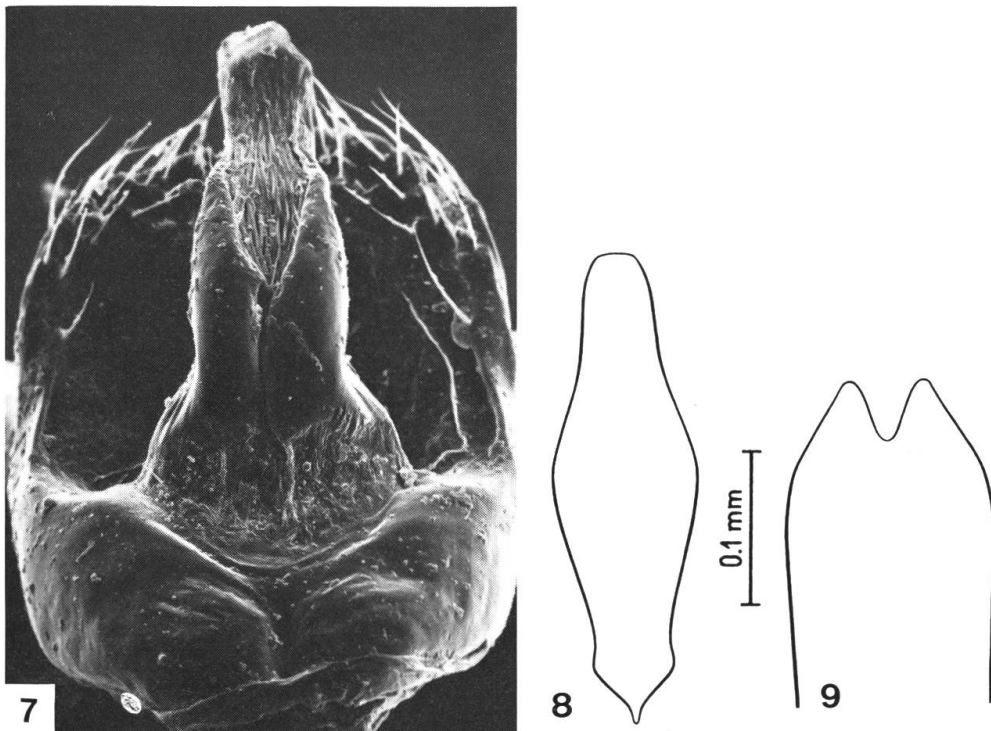


Abb. 7–9: 7–8. *Caccodes vietnamensis* Wittmer, n. sp.: 7, Kopulationsapparat ($\times 400$). 8, letztes Sternit des ♂. 9, *Caccodes binhanus* (Pic), letztes Sternit des ♂.

Kopulationsapparat (Abb. 7) fast oval mit einem kräftigen ventral gespaltenen Mittelstück, aus dem ein langer fibröser Teil herausragt.

Länge: Knapp 2 mm.

Typus: Holotypus ♂ (Museum Budapest): Vietnam, Cuc phuong Ninh binh, 12.V.1966, No. 344, Gy Topál.

Neben *C. binhanus* (Pic) zu stellen. Die neue Art ist noch etwas kleiner und schmaler als *binhanus* und etwas dunkler gefärbt. Durch die Form des letzten Sternits (Abb. 8) leicht zu unterscheiden, dasselbe besteht aus einer schmalen zungenförmigen Lamelle, bei *binhanus* (Abb. 9) ist das letzte Sternit viel breiter, zuerst fast parallel, dann zur Spitze verschmälert, diese dreieckig eingeschnitten.

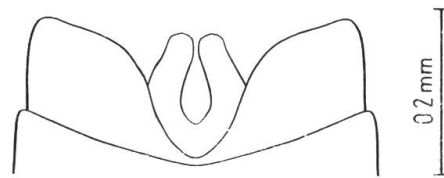
Frostia pseudobhutanensis Brancucci n. sp.

Abb. 10–12.

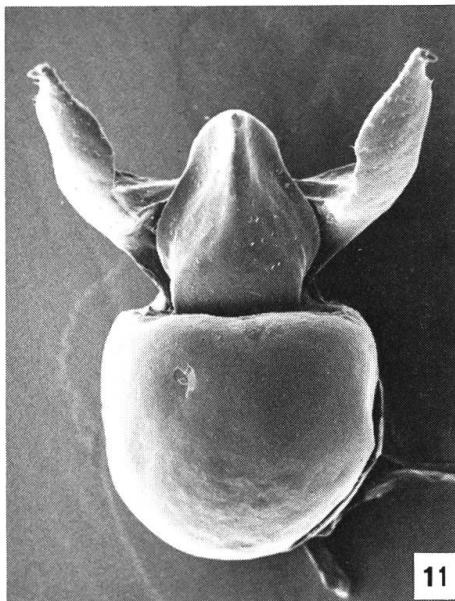
Kopf pechbraun, am vorderen Rand heller, auf dem Labrum gelb. Zwei erste Fühlerglieder gelb, die anderen braun. Halsschild braun, am hinteren Rand leicht heller. Flügeldecken braungelb. Beine gelb, die Tarsen leicht angedunkelt. Abdomen braun.

♂. Kopf glatt, mit zerstreuter und feiner Punktierung. Augen vortretend. Augenabstand 1.4 mal größer als der größte Augendurchmesser. Fühler 11-gliedrig, kurz; erstes Glied lang, das 2. 2 × kürzer; das 3. 3 mal kürzer als das 1; das 4. und folgende etwa gleich lang, zwischen 2–2.5 mal länger als das 1.

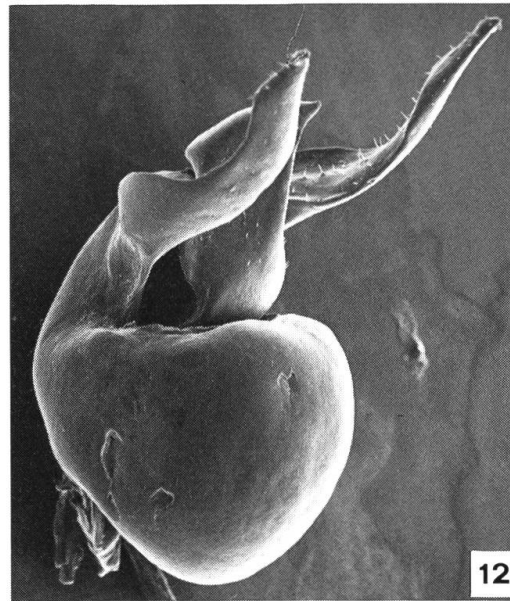
Halsschild quer, 1.35 mal breiter als lang. Vorder- und Hinterrand leicht gerundet. Seitenränder gradlinig mit aufstehenden ohrenförmigen Vorderecken. Behaarung fein und zerstreut.



10



11



12

Abb. 10–12: *Frostia pseudobhutanensis* Brancucci n. sp., ♂: 10, letzte Abdominalsegmente. 11, Kopulationsapparat, in Dorsalansicht (×200). 12, idem, in Ventralansicht (×200).

Flügeldecken relativ lang, 2.1 mal länger als an den Schultern breit. Behaarung kurz und dicht.

Vorletztes Sternit eng und sehr tief ausgerandet. Letztes Sternit klein, gerundet, tief gespalten (Abb. 10).

Kopulationsapparat klein (Abb. 10–12). Lateralloben sehr klein, kugelförmig. Mittelstück an der Basis breit, am apicalen Teil spitz. Laterophysen lang, an der Basis breit, an der Spitze mit einem nach außen gerichteten kurzen Haken.

♀. Unbekannt.

Länge: 2.5 mm.

Typus: Holotypus ♂ (Kyushu University): E Nepal, Thurukpa, 2600 m, 27°36'N, 87°36'E – Papun, 2100 m, 27°32'N, 87°38'E, 10.VII.1972, Pemba Norbu, Kyushu Univ. coll.

Diese Art ist zusammen mit der hier beschriebenen *F. brunnea* Wittmer n. sp. die dritte aus der orientalischen Region, die zur Gattung *Frostia* (s. st.) (11-gliedrige Fühler) gehört. Sie ist sehr nahe mit *F. bhutanensis* (Wittmer) (WITTMER, 1975) verwandt, unterscheidet sich jedoch durch den Kopulationsapparat; er ist größer, das Mittelstück ist viel breiter und viel länger, die Laterophysen sind an der Basis breiter.

Verbreitung: E Nepal.

***Frostia brunnea* Wittmer n. sp.**

Abb. 13–15.

♂. Braun, Beine ein wenig heller als der Rest des Körpers.

Kopf mit den fast halbkugelförmig herausstehenden Augen breiter als der Halsschild, Stirne gerundet, Oberfläche glatt, mit einzelnen kaum sichtbaren Haarpunkten besetzt. Fühler (Abb. 13) kräftig, um ca. $\frac{1}{4}$ länger als die Flügeldecken, Glieder 2 bis 5 ungefähr von gleicher Länge, dann bis 10 an Länge abnehmend, 11 länger als 2. Halsschild breiter als lang, Seiten gerade, gegen die Basis unmerklich verengt, Vorderecken wenig aufstehend, Scheibe ziemlich flach, weniger glatt als der Kopf, wie dieser punktiert. Flügeldecken verkürzt, fast glatt, feine Punkte sichtbar.

Kopulationsapparat (Abb. 14–15) vor der Mitte am breitesten, Spitze tief gespalten, diese fast zangenförmig, an der Basis des Spaltes ein kleiner vorstehender Höcker mit stumpfer Spitze, jederseits davon ein fingerförmiger Fortsatz, der fast 3 mal so lang wie in der Mitte breit ist; Mittelstück außerordentlich lang und dünn, zur Spitze kaum merklich verschmälert.

Länge: Knapp 2 mm.

Typus: Holotypus ♂ (Museum Budapest): Vietnam, Cuc phuong Ninh binh, 12.V.1966, No. 344, Gy Topál.

Eine isoliert dastehende Art, die in Bezug auf den Körperbau zu *Frostia* paßt, während dem die Fühler an *Maltypus* erinnern. Auch der Kopulationsapparat paßt nicht ganz in den Bauplan der übrigen *Frostia*-Arten.

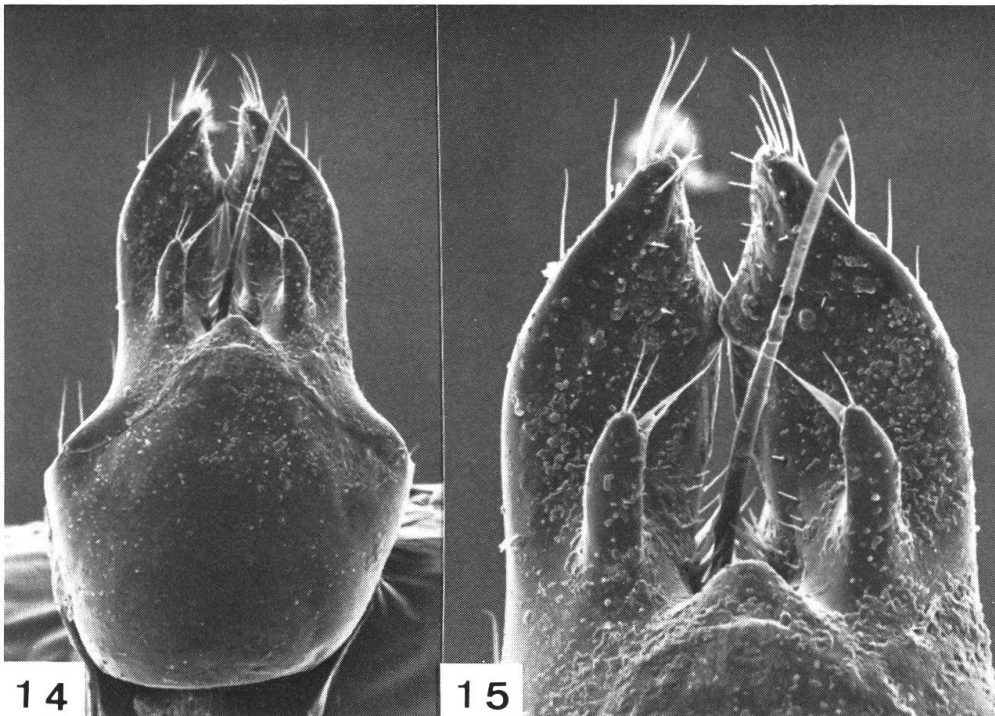
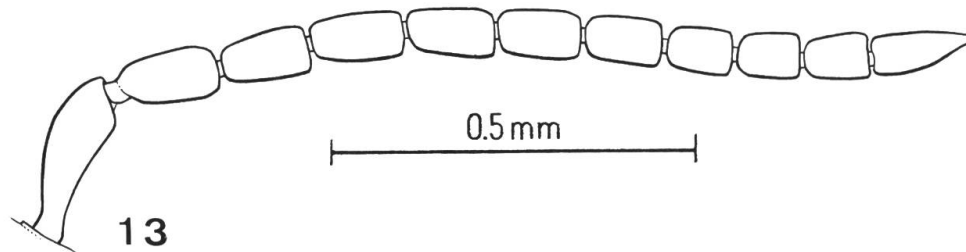


Abb. 13–15: *Frostia brunnea* Wittmer n. sp., ♂: 13, Fühler. 14, Kopulationsapparat, in Dorsalansicht ($\times 290$). 15, idem, Detail ($\times 580$).

***Maltypus kaszabi* Wittmer n. sp.**

Abb. 16.

Kopf, Halsschild, Schildchen und Flügeldecken braun, wobei die Flügeldecken am dunkelsten gefärbt sind; Fühler braun, erste 2 bis 3 Glieder gelb; Beine gelb.

♂. Kopf mit den Augen nur wenig schmaler als der Halsschild, Stirne gerundet, glatt. Fühler ein wenig länger als der Halsschild mit den Flügeldecken, Glieder 4 bis 8 leicht verdickt, nach beiden Seiten

schwach verengt, 9 und 10 fast parallel, 2 länger als 3. Halsschild breiter als lang, Verdickung an den Seiten die Mitte erreichend, nur kurz über die Seiten hinausragend, Seiten gegen die Basis verbreitert, Oberfläche wenig gewölbt, fast glatt. Flügeldecken verkürzt, Spitzen gerundet, wulstartig verdickt, glatt, übrige Oberfläche grob und verworren punktiert, nur an der Basis glatter.

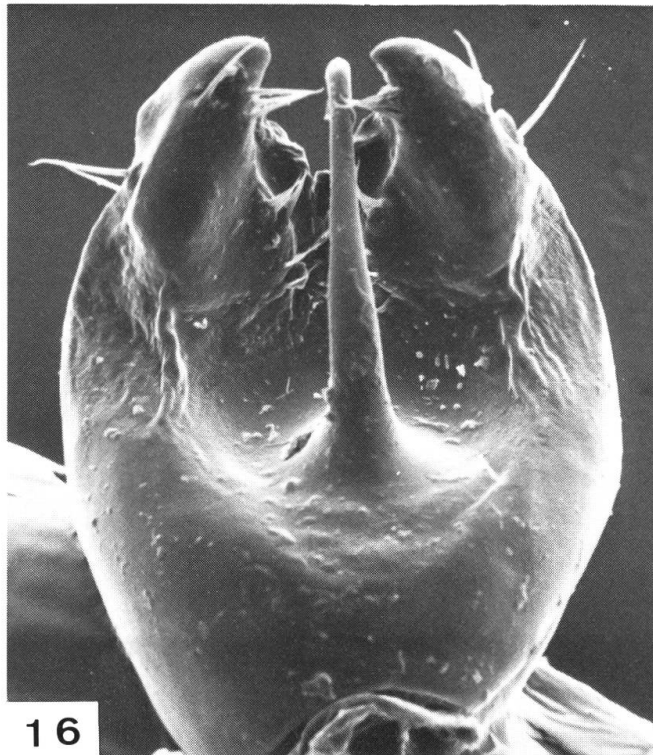


Abb. 16: *Maltypus kaszabi* Wittmer n. sp., Kopulationsapparat, in Dorsalansicht ($\times 600$).

Kopulationsapparat (Abb. 16). Das Mittelstück ist langgezogen, schwach dorsalwärts gebogen, es überragt die stark ausgeschnittenen Spitzen nicht, diese sind an jeder Seite mit 2 langen Borsten besetzt.

♀. Fühler ein wenig kürzer, mittlere Glieder nicht verdickt.

Länge: 2.2–2.5 mm.

Typen: Holotypus und 3 Paratypen im Naturwissenschaftlichen Museum Budapest, 2 Paratypen im Naturhistorischen Museum Basel: Vietnam, Cuc phuong Ninh binh, 6.–12.V.1966, Gy Topál.

Neben *M. dilatatus compressus* Wittm. zu stellen, mit dem die neue Art besonders durch den Bau des Kopulationsapparates verwandt ist (WITTMER, 1984). Die Seiten des Kopulationsapparates sind bei der neuen Art stärker gerundet, die Spitze ist weniger tief ausgeschnitten,

von verschiedener Form und das Mittelstück an der Basis nicht so stark aufgebogen und an der Spitze nicht ausgerandet.

Literatur

- BRANCUCCI, M. (1980): *Morphologie comparée, évolution et systématique des Cantharidae (Insecta: Coleoptera)*. Entomologica Basiliensia 5: 215–388.
- WITTMER, W. (1975): *Ergebnisse der Bhutan-Expedition 1972 des Naturhistorischen Museums in Basel. Coleoptera: Fam. Cantharidae (2. Teil)*. Entomologica Basiliensia 1: 249–278.
- WITTMER, W. (1984): 37. *Beitrag zur Kenntnis der indo-malaiischen Cantharidae (Coleoptera)*. Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 57: 95–109.

Adresse der Verfasser:
Dr. Michel Brancucci & Dr. h. c. Walter Wittmer
Entomologische Abteilung
Naturhistorisches Museum
Augustinergasse 2
CH-4001 Basel